

Fantome Benedikt: Der revolutionäre Künstler Karl Kraus.

„Der Antiburgen Karl Kraus ist der geistige Zerstörer der alten Welt; das ist seine revolutionäre Sendung. Seine sozialistischen Kritiker bemerken es anscheinend gar nicht, in welche liberal-bourgeois-gedankengänge sie befangen sind, wenn sie ihm abstruten wollen, daß er ein Revolutionär ist. Da es sozialistische Bourgeois gibt, muß es wohl auch bourgeois denkende Sozialisten geben. Wenn sie sich an Karl Kraus reiben, kommt, trotz aller sozialistisch-revolutionären Ideologie und Phrasologie, der Bürger zum Vorschein.“

(Gegen Oskar Pollak, und für den Chefredakteur der Arbeiterleitung Friedrich Austerlitz) Beiträge im „Kampf“ Nr. 6-8, 1926.
Zitat v. Austerlitz: „daß in Kraus nichts Bürgerliches steckt, ...“

„Karl Kraus ist zwar nur ein Mann mit einer Stimme, aber auch eine Million Stimmen können Proletarier nicht davon bewahren, von der Ordnungsbetrie wirklich abgeschlachtet zu werden. Und Folgeerscheinungen dieser Gesellschaftsordnung, mit deren Repräsentanten man sich gelegentlich auch abfindet, wie Arbeitslosigkeit, Hunger und weißer Terror, sollte er lieber nicht (Oskar Pollak) als demagogische Argumente gegen Karl Kraus verwenden! Es gibt Leute, die praktische Erfahrungen in diesen Kleinigkeiten haben!“

„Er hat uns Krieg, Militarismus und Monarchismus in ihrer ganzen nackten Schaulichkeit, Brutalität und Dummheit gezeigt. Er ist dem Krieg nicht als pazifistischer Künstler gegenübergestanden, sondern als wahrer Feind. Er hat Weltgericht gehalten über den Weltkrieg und ein Buch geschrieben; wie es noch

niemals dagewesen ist: „Die letzten Tage der Menschheit“... „Sein Kampf gegen den Krieg während einer Zeit, da alle gesellschaftlichen Mächte versagten, ist ein Ruhmeskapitel im goldenen Buche der Menschheit“.

„Karl Kraus ist der Totengräber des bürgerlichen Zeitalters. Er hat es am stärksten zum Ausdruck gebracht, daß die bürgerliche Ideologie nichts anderes mehr als ein Gemengsel von Dreck und Phrasen ist. Er ist der Führer zu den Höhen einer reineren, edleren Menschheit. Er ist der natürliche Bundesgenosse des Proletariats. Karl Kraus ist selbst Partei, und wenn er tausendmal allein wäre! Seine Sache ist die der Menschheit. Der Revolutionierer der Herzen und Klirne, der Zerstörer der alten Kultur, soll der Vater der neuen sozialistischen sein.“

Ein weiterer Beitrag von Paul Sonnenfeld: „Karl Kraus und die Sprache“ und Auszüge aus einigen Werken von Karl Kraus.